



## »» Heimhilfe

HeimhelferInnen unterstützen betreuungsbedürftige Menschen bei der Haushaltsführung, sowie bei Tätigkeiten des alltäglichen Lebens

### WAS IST HEIMHILFE?

Der Beruf der Heimhilfe zählt zu den Sozialbetreuungsberufen. HeimhelferInnen unterstützen Menschen aller Altersstufen in ihrem häuslichen Umfeld. Die Betreuungstätigkeiten gestalten sich ganz individuell und reichen dabei von der Unterstützung bei den Aktivitäten des täglichen Lebens, bis hin zu hauswirtschaftlichen Tätigkeiten und Begleitung bei sozialen Kontakten. Dabei versuchen HeimhelferInnen stets die Eigenaktivität der betreuungs- und pflegebedürftigen Menschen zu erhalten und zu fördern. HeimhelferInnen sind ein wichtiges Bindeglied zwischen den betreuungs- und pflegebedürftigen Menschen und deren Bezugspersonen.

### WELCHE MÖGLICHKEITEN HABE ICH NACH DEM ABSCHLUSS?

- » Fachspezifische Fort- und Weiterbildungen z. B. in den Bereichen Biografie, Kinästhetik, Deeskalation ...
- » Ausbildung zur Pflegeassistentz/Pflegefachassistentz oder Fach-Sozialbetreuung

### WO KANN ICH NACH DER AUSBILDUNG ARBEITEN?

- » In Alten- und Pflegeheimen
- » In Behinderteneinrichtungen
- » Bei mobilen Diensten

### WAS MUSS ICH FÜR DIE AUSBILDUNG MITBRINGEN?

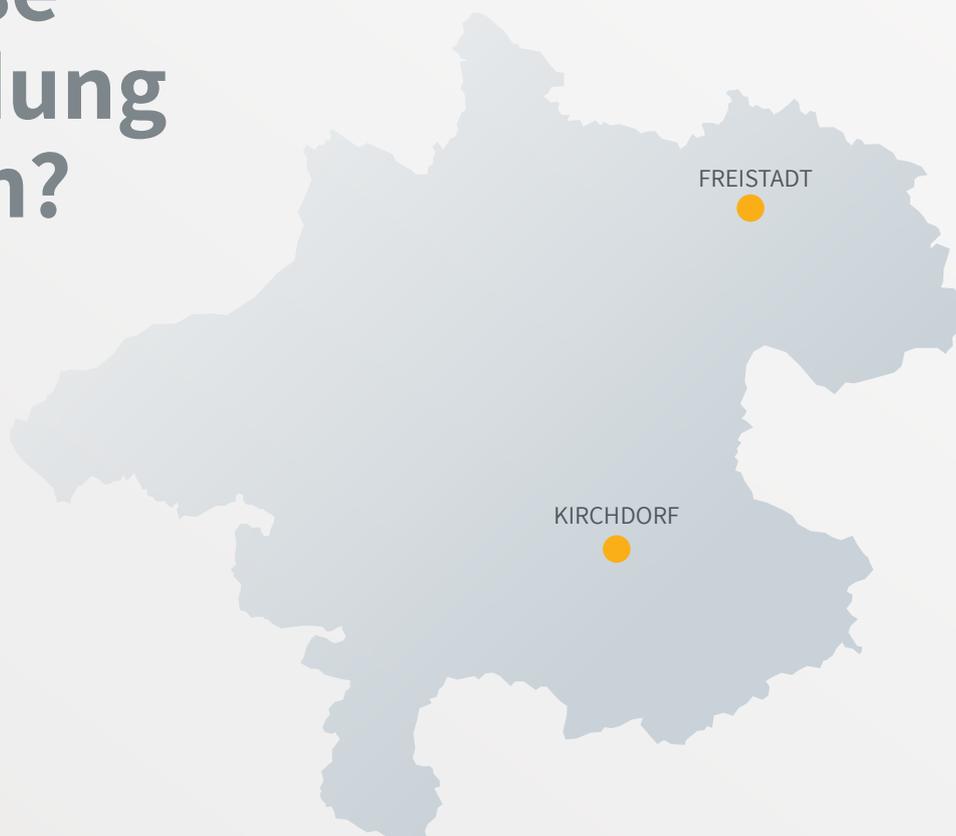
- » Vollendung des 17. Lebensjahres
- » Nachweis über die gesundheitliche Eignung
- » Vertrauenswürdigkeit
- » Ausreichende Deutschkenntnisse
- » Positives Aufnahmeverfahren

### WIE LÄUFT DIE AUSBILDUNG AB?

- » Die Ausbildung kann in Teilzeit oder berufsbegleitend in 5–12 Monaten absolviert werden. Sie umfasst 220 Theorie- und 200 Praktikumsstunden.
- » Theoretische Ausbildungsinhalte:
  - Gesundheits- und Krankenpflege
  - Einführung in die Arzneimittellehre
  - Dokumentation
  - Ethik und Berufskunde
  - Erste Hilfe
  - Grundzüge der angewandten Hygiene
  - Grundzüge der Ergonomie und Mobilisation
  - Grundzüge der angewandten Ernährungslehre u. Diätkunde
  - Haushaltsführung
  - Grundzüge der Gerontologie
  - Grundzüge der Kommunikation und Konfliktbewältigung
  - Grundzüge der Sozialen Sicherheit
- » Praktische Ausbildung:
  - 120 Std. in Einrichtungen der mobilen Betreuung und Hilfe
  - 80 Std. in teilstationären oder stationären Einrichtungen
- » Finanzielles
  - Die Ausbildungskosten werden von der OÖG übernommen
  - Während der Ausbildung ist man krank-, unfall- und pensionsversichert
  - Möglicherweise besteht auch Anspruch auf finanzielle Unterstützung durch das AMS (muss individuell mit dem AMS abgeklärt werden)



# Wo kann ich diese Ausbildung machen?



FREISTADT

KIRCHDORF



## Schule für Sozialberufe am Klinikum Freistadt

Krankenhausstraße 2, 4240 Freistadt  
Tel. 05 055476-21801  
schule.fr@oogeg.at

## Schule für Sozialberufe am Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf

Hausmanningstraße 8, 4560 Kirchdorf  
Tel. 05 055467-21801  
schule.ki@oogeg.at



Alle Infos inkl. Bewerbungs- und Ausbildungszeiten unter [www.oogeg.at/pflegeausbildung](http://www.oogeg.at/pflegeausbildung)